

+ 61

Marion Sontheim
SP
Seestrasse 26
8598 Bottighofen

EINGANG GR			
01.09.2026			
GRG Nr.	24	IN 42	378

Thomas Niederberger
FDP Die Liberalen
Besmerstrasse 49c
8280 Kreuzlingen

Markus Birk
SP
Am Teuchelweiher 3
8253 Diessenhofen

Interpellation

„Sicherstellung und faire Finanzierung der Pflegeheimplätze im Kanton Thurgau“

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die heutige und künftige Versorgung mit Pflegeheimplätzen im Kanton Thurgau?
2. Welche Trägerschaften betreiben derzeit Pflegeheimplätze im Kanton Thurgau, und wie verteilen sich diese auf Gemeinden, gemeindenahe Organisationen, private oder andere Anbieter?
3. Welche mittel- und langfristige Planung besteht im Kanton Thurgau zur Sicherstellung ausreichender Pflegeheimplätze? Welche Systematik wird zur Prognose des Bedarfs angewendet?
4. Wie beurteilt der Regierungsrat die heutige Aufgabenteilung und Finanzierung der Pflegeinfrastruktur und der stationären Pflegeversorgung zwischen Kanton, Politischen Gemeinden, Trägerschaften und Bewohnenden?
5. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um Standortgemeinden und Gemeinden ohne eigene Pflegeinfrastruktur fair an den Infrastrukturkosten zu beteiligen?
6. Sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf für eine gesetzliche Grundlage zur Sicherstellung und Finanzierung der Pflegeinfrastruktur, und ist er bereit, entsprechende Vorschläge auszuarbeiten?
7. Sieht der Regierungsrat Möglichkeiten, die verschiedenen Formen der Altersversorgung – Pflege zu Hause (Spitex), Wohnen mit Services sowie stationäre Pflege in Pflegeheimen – besser aufeinander abzustimmen und stärker als integrierte, regional organisierte Versorgung zu denken?

Begründung

Der Kanton Thurgau zählt heute über 300'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Für diese Bevölkerung stehen rund 3'073 KVG-anerkannte Pflegeheimplätze zur Verfügung. Damit kommt auf rund 100 Einwohnerinnen und Einwohner ein Pflegeheimplatz.

Pflegeheime erfüllen eine zentrale Aufgabe der Langzeitversorgung. Sie werden im Kanton Thurgau häufig von Gemeinden oder gemeindenahen Trägerschaften betrieben. Während die Pflegeleistungen weitgehend über Krankenversicherung, Beiträge der Bewohnerinnen und Bewohner sowie öffentliche Beiträge finanziert werden, liegen Investitionen in Bau, Unterhalt und Weiterentwicklung der Infrastruktur oft bei den Trägerschaften und damit faktisch häufig bei den Standortgemeinden.

In der Praxis dienen Pflegeheime jedoch nicht nur der jeweiligen Standortgemeinde. Bewohnerinnen und Bewohner werden regelmässig auch aus anderen Gemeinden aufgenommen. Damit übernehmen Standortgemeinden eine Infrastrukturverantwortung, von der auch andere Gemeinden profitieren. Gemeinden ohne eigene Pflegeinfrastruktur können bestehende Angebote in anderen Gemeinden mitnutzen, ohne sich zwingend im gleichen Mass an den langfristigen Infrastrukturkosten und Finanzierungsrisiken zu beteiligen.

Daraus kann eine ungleiche Lastenverteilung entstehen. Gleichzeitig besteht die Gefahr von Fehlanreizen, wenn es für einzelne Gemeinden finanziell attraktiver ist, auf eigene Pflegeinfrastruktur zu verzichten und bestehende Angebote anderer Gemeinden zu nutzen.

Angesichts der demografischen Entwicklung und der steigenden Nachfrage nach Pflegeplätzen ist eine langfristig gesicherte, faire und solidarische Finanzierung der Pflegeinfrastruktur im Interesse des gesamten Kantons. Denkbar wären verschiedene Modelle, etwa eigene Infrastrukturangebote, Beteiligungen an bestehenden Einrichtungen, regionale Lösungen oder Ersatzabgaben. Voraussetzung dafür wäre gegebenenfalls eine klare gesetzliche Grundlage.

Mit der vorliegenden Interpellation soll geklärt werden, wie der Regierungsrat die heutige Situation beurteilt, welchen Handlungsbedarf er sieht und welche Varianten für eine faire Lastenverteilung zwischen den Politischen Gemeinden in Frage kommen.

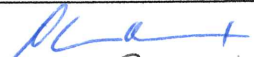
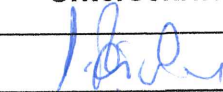
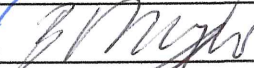
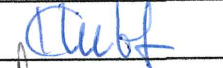
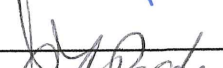
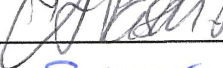
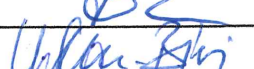
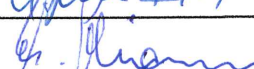
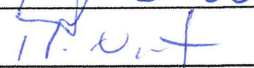
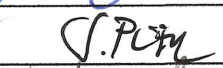
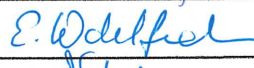
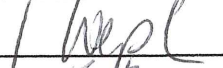
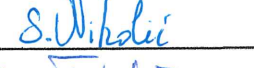
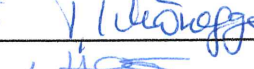
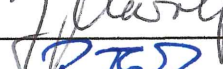
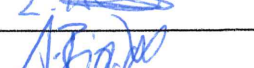
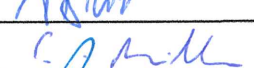
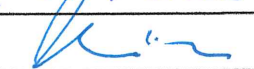
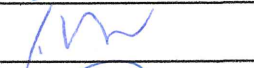
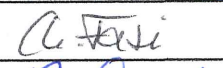
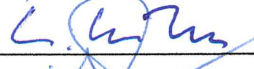
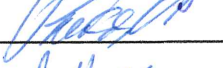
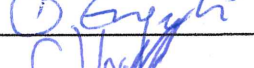
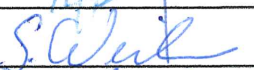
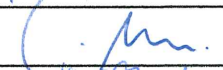
Frauenfeld, 02.09.2026

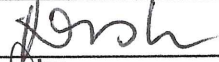
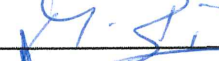
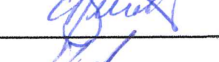
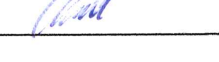
Marion Sontheim

Thomas Niederberger

Markus Birk

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation „Sicherstellung und faire Finanzierung der Pflegeheimplätze im Kanton Thurgau“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 CHRISTIAN KOCH		26 Richard Dürck	
2 Dätwyler Barbara		27 Imhof Lizian	
3 Am Soral		28 Sonora Steu	
4 Haring Bruggmann		29 Conine Poch	
5 Turi Schallenberg		30 Walter Simon	
6 Markus Birk		31 Reichenbühl	
7 Sen-Biot Ursula		32 Bühler Peter	
8 BRÜLMANN MARCUS		33 Rüdizüli Marc	
9 Nafzger Martin		34 PETER V. ORBINA	
10 Wohlfender Edith		35 Wepfer Isabell	
11 NIKOLIC-FUSS SANDRINE		36 Hans Fren	
12 Schönmagge Traudl		37 Masolf Jürg	
13 Hess Linda		38 Martin Ropy	
14 Bianchi Alessandra		39 Nickenschausen	
15 Müller Elina		40 Stiege Ropy	
16 Mein Felix		41 Stricker Christian	
17 Vonlanthen Vadele		42 Fosi Christina	
18 Mäli Markus		43 Dietz Patricia	
19 Ziegler Jost		44 Pross Klaus	
20 Engeli Brigita		45 Hug Celina	
21 Vogel Simon		46 Leuthold Stefan	
22 Prangfeld Peter		47 Zoller Nicole	
23 Halter Andre		48 Ammann Reb	
24 Weilenmann Simon		49 CARSTEN MEER	
25 Didi Feuerle		50 Kichole Shizhi	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Krapoldter Dean		76	
52 TORSTER URS		77	
53 Fritschli Manuela		78	
54 Abegg Freddy		79	
55 Bärtschi Thomas		80	
56 Opprecht Andrew		81	
57 Eugster Daniel		82	
58 Hopmann Fabrizio		83	
59 Hasler-Loske		84	
60 Bernold Claudio		85	
61 Carverzel Christa		86	
62		87	
63		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	